

Name:

Klasse:

Datum:

Lückentext: Ein Rundgang im Putenstall



Aufgabe

1. Schau Dir den Rundgang durch Eriks Putenstall genau an.
2. Fülle danach den Lückentext mit den unten stehenden Wörtern aus.

Achtung: Jedes Wort kannst Du dabei nur **einmal** benutzen.

Noch am Tag des Schlupfs kommen die Putenküken in Eriks Stall. Erik hat ihn auf 35 Grad vorgeheizt und _____ auf dem Boden verteilt. Putenküken brauchen am Anfang viel Wärme. Zusätzlich gibt es sogenannte Kükenringe. Sie helfen den _____ dabei, sich im Stall zurechtzufinden. Die Puten in Eriks Stall bekommen pflanzliches _____ wie zum Beispiel Weizen. Das baut Erik selbst an. Futter und frisches Wasser stehen den ganzen Tag über bereit. _____ und Tränken sorgen dafür.

Erik geht mindestens zweimal am Tag in den Stall und kontrolliert, wie es seinen Tieren geht. Davor tritt er in Socken auf eine Hygienematte. Dann erst zieht er die _____ für den Stall an. Im _____ dokumentiert Erik, wie es den Tieren geht, was sie gerade fressen und mehr. Hier kann er das Licht, die _____ und die Temperatur einstellen. Eine Besonderheit bei Putenställen ist oft der sogenannte _____. Puten sind sehr neugierige Tiere und brauchen Beschäftigung. Dafür bringt Erik zum Beispiel Picksteine oder anderes _____ in den Stall. Auch Strohkörbe, die von der Decke hängen, haben die Puten gern.

Ein _____ kommt regelmäßig vorbei und berät Erik. Außerdem gibt er Impfungen und, falls die Puten einmal krank werden sollten, Medikamente, Kräuter und Vitamine. Erik hält die Puten nicht als Haus-, sondern als _____. Nach 21 Wochen in Eriks _____ werden die _____ zur Schlachtereie gebracht, damit wir eine Geflügelwurst braten oder ein Putenschnitzel essen können.



	Futter	Stiefel	Kontrollraum	Stall
Küken	Lüftung	Nutztiere	Stroh	Spielzeug
Wintergarten	Tierarzt	Futterbahnen	Puten	

Lückentext: Ein Rundgang im Putenstall



Aufgabe

1. Schau Dir den Rundgang durch Eriks Putenstall genau an.
2. Fülle danach den Lückentext mit den unten stehenden Wörtern aus.

Achtung: Jedes Wort kannst Du dabei nur **einmal** benutzen.

Noch am Tag des Schlupfs kommen die Putenküken in Eriks Stall. Erik hat ihn auf 35 Grad vorgeheizt und Stroh auf dem Boden verteilt. Putenküken brauchen am Anfang viel Wärme. Zusätzlich gibt es sogenannte Kükenringe. Sie helfen den Küken dabei, sich im Stall zurechtzufinden. Die Puten in Eriks Stall bekommen pflanzliches Futter wie zum Beispiel Weizen. Das baut Erik selbst an. Futter und frisches Wasser stehen den ganzen Tag über bereit. Futterbahnen und Tränken sorgen dafür.

Erik geht mindestens zweimal am Tag in den Stall und kontrolliert, wie es seinen Tieren geht. Davor tritt er in Socken auf eine Hygienematte. Dann erst zieht er die Stiefel für den Stall an. Im Kontrollraum dokumentiert Erik, wie es den Tieren geht, was sie gerade fressen und mehr. Hier kann er das Licht, die Lüftung und die Temperatur einstellen. Eine Besonderheit bei Putenställen ist oft der sogenannte Wintergarten. Puten sind sehr neugierige Tiere und brauchen Beschäftigung. Dafür bringt Erik zum Beispiel Picksteine oder anderes Spielzeug in den Stall. Auch Strohkörbe, die von der Decke hängen, haben die Puten gern.

Ein Tierarzt kommt regelmäßig vorbei und berät Erik. Außerdem gibt er Impfungen und, falls die Puten einmal krank werden sollten, Medikamente, Kräuter und Vitamine. Erik hält die Puten nicht als Haus-, sondern als Nutztiere. Nach 21 Wochen in Eriks Stall werden die Puten zur Schlachtereie gebracht, damit wir eine Geflügelwurst braten oder ein Putenschnitzel essen können.



	Futter	Stiefel	Kontrollraum	Stall
Küken				
	Lüftung	Nutztiere	Stroh	Spielzeug
Wintergarten		Tierarzt	Futterbahnen	Puten